

Bündnis für Familie traf sich zum achten Mal

Mayen. Das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf stand erneut im Mittelpunkt beim Treffen des Lokalen Bündnis für Familie, das in diesen Tagen zum achten Mal im Sitzungssaal des Mayener Rathauses stattfand.

Oberbürgermeisterin Veronika Fischer begrüßte die Bündnispartner und stellte kurz die Themen des Treffens vor. Auf der Agenda standen zwei Kurzreferate: Melanie Aldenhoven vom Jobcenter Mayen-Koblenz stellte das Projekt „ZuGG - Zukunft gemeinsam gestalten“ vor. Weiterhin präsentierten Birgitt Loser-Hees und Ursula Lamm die Arbeit des Zentrums für Frühe Hilfen auf dem Maifeld. Jungen, alleinerziehenden Müttern ohne Ausbildung eine berufliche Perspektive zu bieten ist Ziel des Projekts „ZuGG“, welches ein Kooperationsprojekt des Jobcenters Mayen-Koblenz, des Stadtjugendamtes Mayen und des Bündnisses für Familie der Stadt Mayen ist. Das Projekt hat bundesweit Modellcharakter und wird daher vom Landes- und Bundesministerium begleitet und unterstützt.

Im Rahmen dieses Projektes soll Frauen eine Ausbildung in Teilzeit ermöglicht werden. Dafür werden auch ganz aktuell geeignete Betriebe und Unternehmen gesucht. Die Kinderbetreuung wird durch das Mayener Jugendamt sicher gestellt. Träger der Maßnahme ist die in Mayen ansässige „GFBI - Gesellschaft für Berufliche Integration“.

Unterstützung erfährt das Projekt auch durch weitere Netzwerkpartner wie zum Beispiel dem Zentrum für Frühe Hilfen auf dem Maifeld. Das Zentrum in Polch bietet für werdende und „frisch gebackene“ Eltern zahlreiche Angebote wie beispielsweise das Elterncafé mit Spielangebot für die Kinder, Beratungsangebote in Krisensituationen oder Kurse zum Thema Erste Hilfe bei Kindern.

Im Anschluss an die beiden Kurzreferate hatten die Bündnispartner die Gelegenheit, sich in drei Arbeitsgruppen intensiver mit Fragen zur Weiterentwicklung des Projektes „ZuGG“ auseinanderzusetzen.

Oberbürgermeisterin Veronika Fischer und Melanie Aldenhoven luden abschließend zu der geplanten Veranstaltung mit dem rheinland-pfälzischen Familienstaatssekretär Christoph Habermann ein, welche am 7. April um 14.30 Uhr in der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen stattfinden wird.

Pressemitteilung der Stadtverwaltung Mayen

